

DOI: 10.5771/1866-377X-2022-4-201

# djb-Pressemitteilung 22-30 vom 25. Oktober 2022

## Ein Leben für die Gerechtigkeit: djb-Ehrenpräsidentin Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit wird morgen 90 Jahre alt

Der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) gratuliert seiner Ehrenpräsidentin Dr. *Lore Maria Peschel-Gutzeit* zum 90. Geburtstag.

Dr. *Lore Maria Peschel-Gutzeit* wurde am 26. Oktober 1932 in Hamburg geboren. Dem djb trat sie 1956 als Referendarin bei. Von 1977 bis 1981 war sie seine Erste Vorsitzende. *Peschel-Gutzeit* hat darüber hinaus in diversen djb-Kommissionen gewirkt, insbesondere der Beamtenrechtskommission, Rentenrechtskommission, Steuerrechtskommission, Jugendhilfrechtskommission und der Familienrechtskommission. Letztere leitete sie 20 Jahre.

In ihren 66 Mitgliedsjahren hat *Peschel-Gutzeit* den Verein stark geprägt. 1966 hielt sie anlässlich einer Vorstandssitzung des Juristinnenbundes in München einen Vortrag über die Ungerechtigkeit, dass Frauen im öffentlichen Dienst gezwungen waren, auf Kinder zu verzichten, die Kindeserziehung vollständig in fremde Hände zu geben oder aus dem Berufsleben

auszuscheiden. Konsequent gründete sie anschließend die Kommission Beamtenrecht im djb, innerhalb derer sie die Situation genauer analysierte und Auswege erarbeitete. Die Einführung von Teilzeitarbeit und Familienurlaub im Beamtenrecht 1968 ist ihr Verdienst und ging als „Lex Peschel“ in die Geschichte ein.

2018, als der djb 70 Jahre alt wurde, nannte *Peschel-Gutzeit* den djb den „Verein mit der größten Durchschlagskraft“ und erinnerte an die großen Anstrengungen, die nötig waren, um die rechtliche und gesellschaftspolitische Anerkennung des Vereins zu erreichen. „In meinem Leben gab es keinen Moment, in dem ich lieber ein Mann gewesen wäre. Dass ich mich für Frauenrechte einsetze, liegt an meinem Gerechtigkeitsbedürfnis, ich möchte, dass die Menschen in Gerechtigkeit zusammenleben,“ sagte sie.

Der djb bedankt sich für die langjährige enge Zusammenarbeit und wünscht seiner geschätzten Ehrenpräsidentin alles erdenklich Gute.

DOI: 10.5771/1866-377X-2022-4-201

## Aktuelle Pressemitteilungen

- |       |   |       |  |
|-------|---|-------|--|
| 22-38 | Ein Leben frei von Gewalt ist für zu viele Frauen in Deutschland nicht möglich  | 22-27 | Arbeitsmarkt- und Rentenpolitik geschlechtergerecht gestalten – Alterssicherung als öffentliche Aufgabe  |
| 22-37 | Weiterhin große Herausforderungen bei der Beseitigung von Gewalt gegen Frauen   | 22-26 | Eine unabhängige Justiz braucht Diskriminierungsfreiheit   |
| 22-36 | Klimapolitik – von der COP27 muss ein Zeichen ausgehen  | 22-25 | Gute Ansätze, aber ausbaufähig – Deutscher Juristinnenbund fordert geschlechtergerechtes Teilzeitreferendariat in Hamburg                        |
| 22-35 | Solidarität mit der feministischen Revolution in Iran!  | 22-24 | Digitalstrategie der Bundesregierung enthält gleichstellungspolitisch wenig Konkretes  |
| 22-34 | Einführung des Bürgergeldes: Chance nutzen, um Benachteiligung von Frauen durch das SGB II abzubauen  | 22-23 | Ein bisschen Teilzeit für wenige?! Juristinnenbund kritisiert baden-württembergische Reform der juristischen Ausbildung als nicht inklusiv genug |
| 22-33 | Demokratische Teilhabe umfassend ermöglichen! Der djb bezieht Stellung zum geplanten Demokratiefördergesetz   | 22-22 | Juristinnenbund begrüßt Ergänzung des § 46 StGB und fordert weitergehende Maßnahmen gegen geschlechtspezifische Gewalt                           |
| 22-32 | Digitalisierung geschlechtergerecht denken! Der djb kritisiert die aktuelle Digitalstrategie der Bundesregierung  | 22-21 | Teilzeit, aber richtig! Juristinnenbund fordert in Niedersachsen eine Entlastung für sorgetragende Referendar*innen auf Augenhöhe                |
| 22-31 | Juristische Ausbildung endlich inklusiver gestalten! Deutscher Juristinnenbund (djb) fordert in Sachsen mehr Anerkennung für sorgetragende Referendar*innen | 22-20 | Der Deutsche Juristinnenbund fordert: Vereinbarkeitsrichtlinie endlich vollständig umsetzen  |
| 22-30 | Ein Leben für die Gerechtigkeit: djb-Ehrenpräsidentin Dr. Lore-Maria Peschel-Gutzeit wird morgen 90 Jahre alt   | 22-19 | 100 Jahre Frauen in juristischen Berufen – Jahrestag des „Gesetzes über die Zulassung der Frauen zu den Ämtern und Berufen in der Rechtspflege“  |
| 22-29 | GREVIO-Bericht bestätigt djb-Forderungen – Das Ergebnis: Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt in Deutschland nicht ausreichend                         | 22-18 | Bunderichter*innenwahl 2022: Endlich – Chance genutzt!   |
| 22-28 | Solidarität mit den Demonstrierenden in Iran nach dem Femizid an Mahsa Amini: djb fordert die Außenministerin zu schnellem Handeln auf                      |       |  |